

(2) Das Erbrecht hinsichtlich unbeweglichen Vermögens richtet sich nach dem Recht des Vertragspartners, auf dessen Territorium sich das Vermögen befindet.

#### Artikel 35

##### Erbloser Nachlaß

Soweit nach den Gesetzen der Vertragspartner ein Nachlaß als erblos dem Staat zufällt, fällt der bewegliche Nachlaß dem Staat zu, dessen Angehöriger der Erblasser zum Zeitpunkt des Todes ist, der unbewegliche Nachlaß aber dem Staat, auf dessen Territorium er liegt.

#### Artikel 36

##### Verfügungen von Todes wegen

(1) Die Fähigkeit zur Errichtung oder Aufhebung von Verfügungen von Todes wegen sowie auch die Rechtsfolgen von Willensmängeln richten sich nach dem Recht des Vertragspartners, dessen Angehöriger der Erblasser zur Zeit der Willenserklärung war. Nach diesem Recht bestimmen sich auch die zulässigen Arten von Verfügungen von Todes wegen.

(2) Die Form einer Verfügung von Todes wegen richtet sich nach dem Recht des Vertragspartners, dessen Angehöriger der Erblasser zur Zeit der Errichtung der Verfügung von Todes wegen war. Es genügt, wenn das Recht des Vertragspartners beachtet wurde, auf dessen Territorium die Verfügung von Todes wegen errichtet wurde. Diese Bestimmung gilt auch für die Aufhebung einer Verfügung von Todes wegen.

#### Artikel 37

##### Zuständigkeit in Nachlaßsachen

(1) Die Regelung des beweglichen Nachlasses wird unbeschadet der Bestimmung des Abs. 4 dieses Artikels von den Organen des Vertragspartners vorgenommen, dessen Angehöriger der Erblasser zur Zeit des Todes war.

(2) Die Regelung des unbeweglichen Nachlasses wird von den Organen des Vertragspartners vorgenommen, auf dessen Territorium sich der Nachlaß befindet.

(3) Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 dieses Artikels gelten entsprechend auch für Rechtsstreitigkeiten, welche aus Erbsprüchen entstehen.

(4) Wenn sich der gesamte bewegliche Nachlaß nach dem Angehörigen eines der Vertragspartner auf dem Territorium des anderen Vertragspartners befindet und wenn alle Erben damit einverstanden sind, so wird auf Antrag eines Erben oder Vermächtnisnehmers die Regelung von den Organen des anderen Vertragspartners getroffen.

#### Artikel 38

##### Mitteilung von Todesfällen

(1) Stirbt auf dem Territorium eines Vertragspartners ein Angehöriger des anderen Vertragspartners, so hat die Ortsbehörde der diplomatischen oder konsularischen Vertretung des anderen Vertragspartners von dem Todesfall unverzüglich Kenntnis zu geben und ihr mitzuteilen, was über die Erben und ihren Wohnsitz oder Aufenthalt, über Umfang und Wert des Nachlasses sowie über das Vorhandensein einer Verfügung von Todes wegen bekannt ist. Dasselbe gilt,

(2) ИраBO HacjieBOBaHHH HejjBHJKHMoro HMymecTba перьиньпеТса 3аKOHоaaTejibCTBOM тоh бороBapuBaиomeWCH CTOPOHM, Ha TeppHTOпHH KOTOPOÛ HaXOBHTCH HMymecTBO.

#### CTaTbH 35

##### BblMOпOHHOe HMymecTBO

Ecjih no 3aKOHOfлаTejibCTBy JлopoBapHБaиomHXCH CтoпH HacjieACTBeHHoe HMymecTBO, xax BbiMopoHHoe, nepexoфHT b coÖCTBeHHOCTb pocyapCTBa, to aBHJKHMoe HMymecTBO непе^aeTCH pocyapCTBy, pпajKbaHHHOM koTopo k MOMeHTy cMepTH hbjihjich HacjiezjoBaTejib, a HeлBHJKHMOe HMymecTBO непexofHT B coÖCTBeHHOCTb pocyapCTBa, Ha TeppHTOпHH KOToporo oho HaxoAHTCH.

#### CTaTbH 36

##### 3асемаHHe

(1) CнocoöHocTb cocTaBJHTb HJIH oTMeHTb 3aBemaune, a Tak же пpaBOBbie nocjieACTBH HeaocTaTKOB BOJieH3bHBJieHHH Onпе^eJIHOTCH 3aKOH0AaTejibCTBOM бoTOBapHБaиomeHCH CтoпOHbl, pпajKflaHHHOM KOTOпOH ÖblJI HacjieфOBaTejib B MOMHT BOJieH3bHBJieHHH. 3TM Hte 3aKOH,saTejibCTBOM onпе^ejiHOTCH H AonycTHMbie BH-flbi 3aBemaHHH.

(2) <ЭopMa 3aBemaHHH onпeajeMCTCH 3aKOHOfлаTejibCTBOM бороBapHБaиomeтсн OропOби, pпajKbaHHHOM KOTOпOÛ HacjieaBaTejib бbui B MOMHT cocTaBJieHHH 3aBemaHHH. HocTaTOHHO, o^Haxo, ecjih öbijio cojнoaeHO 3aKOHOfлаTejibCTBO ^opoBapHБaиomeHCH CTOPOHBI, Ha TeppHTOпHH KOTOпOH ÖblJI COCTaBJieHO 3aBemaHHe.

3то nojиoKеHHe аeficTbyeT H B OTHomeHHH oTMeHbi 3aBemaHHH.

#### CTaTbH 37

##### KoMneTeHTHocTb no aejiavi o Hacjie^oBaHHH

(1) npOH3BOфCTBO HO флCjiaM O HacjieфOBaHHH флBHJKHMoro HMymecTba c natHTeM, ппeaycMOTпeHHbiM n. 4, Be^yT opraHbi ^opoBapHБaиomeHCH CTOPOHBI, pпaxcaHHHOM KOTOпOH HacjieBOBaTejib ÖblJI B MOMeHT CMepTH.

(2) ПpoH3BOACTBO no aejiAM o HacjieфOBaHHH He^BH-2KHMoro HMymecTba Be^yT opraHbi .HopoBapHБaиomeHCH CTOпOHbl, Ha TeppHTOпHH KOTOпOH HaXOBHTCH 3TO HMymecTBO.

(3) üjioHceHHH n. n. 1 h 2 npHMeHHioTCH coOTBCTCTBeHHO H K CнопAM, B03HHKIIIHM Ha OCHOBaHHH HacjieфCTBeHHoro пpaBa.

(4) Ecjih Bee флBH5KHMoe Hacjie^CTBeHHoe HMymecTBO, ocTaBииeчH nocjie CMepTH pпajKa^aHHH oahoü H3 poTOBapHБaиomMXCH CTOпOH, HaXOBHTCH Ha TeppHTOпHH флpypoH^ .HopoBapHБaиomeHCH Cтoпow h ecjin c cthm corjacHbi Bee HacjieAHHKH, to no xo^aTäncTBy HacjieaHHKa hjih OTKa3onoJiyHaTejiH npOH3BOACTBO no flejiy o HacjieAOBaHHM Be^yT opraHbi cтoü .AopoBapHБaиomeMCH CTOпOHbl.

#### CTaTbH 38

##### yBeomJiemte o CMepTH

(1) ЕСЛИ Ha TeppHTOпHH oAHOH H3 бороBapHБaиomeMCH CTOпOHbi yMep pпajK^aHHH aпыфoH бороBapHБaиomeчH CTOпOH, TO MecTHbin opraH AOJKCH HeMefjieH-HO H3BeCTHTb AHhJIOMaTHHeCKOe HJIH KOHCyJbCKOe ппeфCTaBHTejibCTBo ппырон^ .ZфopoBapHБaиomeHCH OропO-Hbi o cjiynaе CMepTH h cooфmnTb eMy o TOM, HTO H3BeCTHO o HacjieфHHKax, HX MecTe jKHTejibCTBa HJIH ппe-GbiBaHHH, o пa3Mepe h cтoHMOCTH Hacjie^CTBa, a Taxce o HajihHHH 3aBemaHHH.

3TO пpaBHjo npHMeHеTCH H B Tex cjiyanx, Kofла KOMneTeHTHbiH opraH oAHOH H3 .ZJopoBapHБaиomHxH